

im Jahre 1844 gestiftet, in die Gesamtheit der inen Mittelpunkt haben, u einem jährlichen Beis dem Centralverbande om hiesigen Verein zur n Vorstand bilden sel, zweiter Vorsitzender, A. Grafemann, Präses E. Siemsen, Senats an sich an ein Mitglied andstr. 21

ine Mitgliedsliste, auf rag von 3 P. Ort. im ich von 11 bis 4 Uhr stand. Der fungirende ie über den Stand der

358 von einer Anzahl auf kostenfreiem Wege r Vereins werden. Der Die Leitung der Ge äses, einem Cassirer u. st vom Hechthl. Com, alle Gröningsstr. 3, hs u. Sonnabend von r Mitglieder gestiftet. Krankencasse gestiftet.

haft, deren Mitglieder heil genommen haben, aufgenommen werden, sten diene. Auch kann den Zusammenkünften dieses Vereins ist die bis zu dem 50jährigen nterstützung ehemaliger schlossen, indem er die d demnach dem Senat g der Hülfbedürftigen Winter Donnerstags imde, Beisiger: Hr. ller; Cassenführer: Hr.

t seit April 1827 aus u. Sterbecasse, einen Interessenten sich einer der Garnison nach der n einer der Reihe nach in feiert den 18. März hiesig ungelurt in die colist, 2 Assistenten u. zu werden wünscht, ihrend der Kriegsjahre atischen Bürgergarden, tent der inwohnenden

einigung unter Haus- wärtlichen Verhältnisses. Bezweckt wird auch h aber die Gründung eine dauernde Unter- Mitglieder, theils durch versammlungstage sind bende, im Locale des hme neuer Mitglieder beschenke u. Ehrenbei- enggenommen und der stuten sind bei Hr.

August 1860, besteht der Jahre 1848—50. stehender Kampfge- der. Aufnahme durch

Ballotement, Einführung durch Mitglieder. Vereinslocal die „Erholung“. Zusammenkünfte Dienstags, Abends 8 Uhr. D. J. Vorstand: Die Hren. F. Wulff, 1ter Vorsitzender, Hopfenmarkt 21, Hauptmann a. D. Canabaeus, 2ter Vorsitzender, Altona, Breitenstr. 71, C. Jessen, Schriftführer, Adolphplatz 8, R. Neumann, Cassirer, Rathhausstr. 15, E. Fischer, ökonom. Vorstandsmitglied. Der Verein besitzt seit dem Frühjahr 1862 eine Beerdigungscasse.

Verein zur Fortbildung angehender Kaufleute, s. unt. Schiller-Verein.

Verein von Kaufleuten des Manufacturwaaren-Faches en gros. Dieser 1847 gestiftete Verein verfolgt gemeinschaftliche Geschäftszwecke. Den Vorstand bilden 5 Mitglieder unter dem Namen: Die verwaltende u. schiedsrichterliche Commission des Vereins: jetzt die Hren.: Ad. Alexander, in Firma Ad. Alexander & Co., Präses u. 1ter Vorsitzender; J. F. C. Rejaert, 2ter Vorsitzender; J. C. Paul, Firma Paul & Steinberg, Schriftführer; J. H. C. Lange, Cassirer; John R. Warburg, Firma R. D. Warburg & Co., Assessor; Erfahrmänner: die Hren. H. Jacobowsky, Firma C. H. Lindendorff; Ad. Hinrichsen, Firma Ad. Hinrichsen & Co.; B. A. Simon, Firma Simon Isaac & Co.; J. W. Bieling, Firma J. W. Bieling & Co.; C. H. Brewitt, Firma Brewitt & Dieckmeyer. Compt. des Vereins: Alterwall 58. Am ersten Montag eines jeden Monats, wenn es ein Feiertag, am nächstfolgenden Montag, findet eine ordentliche Commission's-Versammlung statt. Eine General-Versammlung mit 50 Mitgliedern statt. Der Beitrag eines Mitgliedes oder einer Firma ist 6 P. pro Anno. Auch Kaufleute des Colonial-Waaren- u. des Wein-faches können sich durch jährlichen Beitrag dem Vereine anschließen.

Verein für Krankenpflege, gestiftet 1851, gewährt seinen hiesigen erkrankten Mitgliedern kostenfrei ärztliche u. mundärztliche Hülfen, ein wöchentliches Krankengeld von mindestens 3 P. bis höchstens 18 P. u. Krankenbesuch durch andere Mitglieder. Zur Aufnahme eignet sich jeder gesunde, unverheirathete, unbescholtene u. nicht verlobte Mann zwischen dem 18. u. 50. Jahre, welcher entweder hier geboren ist oder im hiesigen Vaterland ein volles Jahr hier sein Domicil hat. Das Eintrittsgeld beträgt 10 P. Ort. u. der jährliche Beitrag 6 P. Ort. Vorschläge zur Aufnahme geschehen durch ein Mitglied des Vereins vermittelt Ausfüllung eines bei einem der Directoren abzufordernden Formulars. Die Verwaltung besteht aus 9 Directoren, den Hren. J. Lazarus, Dr., Präses; F. Joshua, Pfleger; B. Cohen Secretair; L. Venzgaard, Cassirer; J. Emanuel, Controleur; L. Wolff, L. Gerstenberg, A. Löwenstein, M. Strelitz, Assistenten. Hr. Dr. von der Porten ist gegenwärtig Arzt u. Dr. Schlemm Wundarzt des Vereins.

Verein für Kriegsdienstpflichtige, Der, vermittelt die Vertretung der in den Verein eingekauften, vom Staate zum activen Dienst einberufenen Militairpflichtigen. Jeder Jahrgang der Leistungsfähigen bildet einen besonderen Verein, dessen Statuten das Nähere besagen u. im Bureau der Vereine in Empfang genommen werden können. Die durch den Verein vertretenen Militairpflichtigen bleiben ohne alle Verührung mit dem für sie durch den Verein gestellten Vertreter. Alljährlich, nach beendigter Dienstzeit der vom Verein vertretenen Gewesenen giebt der dann in Liquidation tretende Verein eine Abrechnung sowohl dem Staate wie den betreffenden Mitgliedern; ein etwaiger, in der Regel stattfindender Ueberschuss, wird sodann unter die Mitglieder des betreffenden Vereins vertheilt. Bureau desselben, z. Zeit gr. Reichenstr. 3, an den Wochentagen von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Verein, Israelitischer, zur Unterstützung hilfbedürftiger Krüppel. Dieser Verein wurde 1855 von Knaben gegründet, denen sich später viele Erwachsene angeschlossen haben. Seitdem ist derselbe in stetem Fortschreiten begriffen. Der Zweck desselben ist, gedrückte israelitische Arme zu unterstützen. Die Geldvertheilung findet regelmäßig im Frühjahr u. im Herbst Statt u. wird jedesmal eine größere Anzahl von Bedürftigen berücksichtigt. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus den Hren. Dr. Eduard Nathan, Präses, J. E. Gotthold, Dr., Secretair, S. Hinrichsen, Cassirer, M. Elias, J. Gans, J. Bromberg u. J. Pfaat, Assessoren.

Verein für christliche Kunst in Hamburg. Dieser Verein besteht seit 1858. Sein Zweck ist die Erhaltung älterer christlicher Kunstwerke u. die Förderung neuer. Er hat bisher mit den ihm zu Gebote stehenden geringen Mitteln verschiedene monumentale Kunstwerke, theils selbstständig, theils durch Vermittelung, zu Wege gebracht u. Bilder durch Vervielfältigung verbreitet. Ein 1863 gedruckter Bericht an die Mitglieder giebt Auskunft über seine bisherigen Leistungen. Wie die gleichen Vereine in Berlin u. in Stuttgart ist der Verein gern bereit, bei Anschaffungen und Besorgungen, welche in's Gebiet der christlichen Kunst fallen, den Geistlichen und Kirchenvorständen der umliegenden Landschaften nach Kräften mit Rath und That behülflich zu sein. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Hren. Dr. A. Abendroth (Vorsitzender), Pastor Dr. Gesschen, Martin Gensler, Carl Remé, Pastor Sengelmann, Otto Spreter, Candidat Stöter (Schriftführer), Pastor Thygesen in Altona u. Dr. Wischen.

Vereine für Leichenbestattung der deutsch-israelitischen Gemeinde:

1. Die Beerdigungs-Brüderschaft, begründet gleichzeitig mit dem Entstehen der Gemeinde (Anfang des 17. Jahrh.). Die Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 3 P. u. übernehmen die Verpfichtung (oder vielmehr sie erwerben sich das Recht) bei jeder Leiche eines Juden die Reinigung und Bestattung desselben nach einem bestimmten Turnus, persönlich kostenfrei vorzunehmen. Alle Einnahmen des Vereins werden zu wohlthätigen Zwecken verwendet. Der Verein zählt 180 Mitglieder aus allen Ständen, Kaufleute, Handwerker, Gelehrte, Begüterte und Unbegüterte. Die Auslagen der Beerdigungskosten werden von einer unter Vorstz eines Gemeinde-Vorsehers bestehenden Commission bestritten u. vom Sterbehaufe ersetzt. Sieben Gabaim leiten die Angelegenheit der Brüderschaft: die Hren. L. W. Bauer, Präses, J. A. Elbe, R. C. Ruben, D. A. Levy, M. Joseph, M. Bleichröder u. D. M. David. Neben dieser Brüderschaft u. gewissermaßen zu derselben gehörend besteht:

2. Der Beerdigungs-Verein israelitischer Frauen. Die Zahl der Mitglieder, nachmentlich der activen, ist nur gering, u. obwohl sie sich einen größeren Kreis der Thätigkeit geschaffen indem sie auch den Besuch armer Kranken sich zur Aufgabe gemacht haben, erfüllen sie ihre über